



Rundschreiben an Vereine Nr. 4 - 2021

Stuttgart, 31. März 2021

Sehr geehrte Vereinsvertreter,

über den Abbruch der Saison 2020/21 hatten wir Sie auf diesem Weg informiert. Nach einigen Fragen und Antworten dazu im letzten Rundschreiben Nr. 3 – 2021 folgen heute weitere Infos.

• Gutschrift Schiedsrichtergebühren

TTBW zahlt an Vereine knapp 65.000 Euro für aktive Schiedsrichter aus!

Mit Wirksamkeit erstmals zur aktuellen Saison 2020/21 wurde entsprechend einer Festlegung in der TTBW-Beitrags- und Gebührenordnung die Berechnung der Schiedsrichtergebühren geändert. Die Gutschriften werden am 31.03.2021 von unserer Mitarbeiterin Anja Graf per Post an die entsprechenden Vereine verschickt. Insgesamt erhalten 245 Vereine eine Gutschrift, weil deren Mitglieder aktive Schiedsrichter in ihren Reihen haben. Die Überweisung durch uns erfolgt am 7.04.2021 auf die entsprechenden Vereinskonto. Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) überweist die Gesamtsumme von 64.800,00 € an die Vereine.

Neben den aufgeführten Schiedsrichter-Gutschriften schreibt der Verband zusätzlich den Bezirken 16.800,- für ehrenamtliche Bezirks-Funktionäre (21 x 800,- €) gut.

Die Vereine mit den meisten Schiedsrichtern sind:

- TTC Beuren a. d. Ach - 6 Schiedsrichter
- SV Gründelhardt – 5 Schiedsrichter
- SV Ilsfeld – 4 Schiedsrichter
- TTC Singen – 4 Schiedsrichter

Im Verbandsgebiet sind 324 Schiedsrichter aktiv. Es lohnt sich also im Hinblick auf die Regelkunde und auf die Vereins-Finzen, aktive Schiedsrichter in den eigenen Reihen zu haben!

• Beitragsrückerstattung

Nach dem Saisonabbruch am 12. Februar 2021 entstand auch die Frage der Rückerstattung von Mannschaftsbeiträgen. Argumentiert wurde vor allem, dass den Beiträgen nicht die „Leistung“ einer ganzen Saison gegenübersteht.

Das Präsidium von Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) hat auf Basis einer Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen (siehe Homepage BMF, Rubrik „FAQ“), entschieden: TTBW nimmt keine Rückerstattungen von Mannschaftsbeiträgen und Schiedsrichtergebühren für die Saison 2020/21 vor. Trotz der für alle Beteiligten misslichen Situation in der Corona-Krise und dem daraus folgenden Saisonabbruch sprechen eine Reihe von Gründen gegen eine solche Rückerstattung:

- Eingetragene Vereine (e. V.) können auf Beiträge nicht verzichten bzw. keine Rückerstattung vornehmen. Im anderen Fall verliert ein e. V. seine Gemeinnützigkeit. Auf diese steuerrechtlichen Konsequenzen wird in zahlreichen steuerrechtlichen Gutachten hingewiesen. Die Satzung sowie die Beitrags- und Gebührenordnung von TTBW bieten keine Grundlage für eine Rückerstattung. Eine solche wäre daher von den Vorschriften nicht gedeckt und somit rechtswidrig. Bereits dieses rechtliche Argument lässt aus unserer Sicht keine andere Entscheidung als die vom TTBW-Präsidium getroffene zu.
- Beachtlich ist zudem, dass „Beiträgen“ keine fixierten Gegenleistungen gegenüberstehen – im Gegensatz zu „Gebühren“. Beiträge sind an Rechte des Mitgliedes gekoppelt; diese



erschöpfen sich nicht an einer bloßen Teilnahme am Spielbetrieb, sondern beinhalten auch organschaftliche Rechte, die ja durch die Pandemie nicht entfallen sind.

- Inhaltlich sind weitere Argumente zu berücksichtigen. Die Spielzeit wurde trotz des frühzeitigen Abbruchs von den Spielklassenleitern organisiert. Diese Aufgaben umfassten die Planung (Mannschaftsaufstellungen, Terminpläne), die Durchführung der ersten Spiele sowie die Abwicklung des Saisonabbruchs und die daraus folgenden Aufgaben bis hin zur Saisonvorbereitung 2021/22.
- Weiterhin stehen hinter den Mannschaftsbeiträgen auf Verbandsseite fixe Kosten für das beschäftigte hauptamtliche Personal, für das System click-TT sowie Kostenerstattungen für ehrenamtliches Personal.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass TTBW eine Rückerstattung der Mannschaftsbeiträge und Schiedsrichtergebühren nicht vornehmen kann. Darüber hinaus appellieren wir an die Solidarität unserer Mitgliedsvereine, zum Fortbestand und zur finanziellen Existenz des Verbandes im Sinne der Wiederaufnahme unseres Tischtennissports nach der Corona-Krise beizutragen. Im Gegenzug organisieren unsere TTBW-Mitarbeiter vor der Sommerpause folgende Angebote, sofern es die Pandemie-Lage und die Landesverordnung zulassen:

1. Alternative Wettkampfangebote
2. Projekte zur Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung (Sportentwicklung)

Davon profitieren alle, Ihr Verein, Ihr Bezirk und unser Verband ... !

• **Alternative Wettkampfformen**

Zugegeben: Die aktuell stark steigenden Inzidenzwerte lenken die Konzentration nicht auf organisierten Wettkampfsport. Als Fachverband ist es jedoch unsere Aufgabe, „auf Sicht zu fahren“ – wie die Parole derzeit allerorten heißt. Wir wollen vorbereitet sein, sollte der Neustart irgendwann im Mai, Juni oder Juli Realität werden.

Wartet im Spätsommer oder Herbst gar das „Ufer der Durchimpfung“? Dieses zeitliche Delta wollen wir füllen. Jeder Monat ohne Tischtennis-Angebote kostet uns Mitglieder. Deshalb haben sich die Sport-Hauptausschüsse von TTBW sowie das Präsidium Gedanken gemacht und eine Strategie für den erhofften Fall entworfen. Wir versuchen auf Basis der rechtlichen Möglichkeiten, Einzelsport- und Mannschaftssport-Angebote in kleinen, hygienekonformen Einheiten in diesen Monaten anzubieten:

- TIBHAR Sommer-Team-Cup (von myTischtennis)
- TTBW-Race
- verschiedene Turnierangebote (Einzel und Mannschaft) für die Jugend

Mit den Ansprechpartnern der Bezirke im Bereich der Erwachsenen und Jugend sprechen wir die favorisierten Wettkampf-Angebote individuell ab.

Anschließend gehen den Vereinen entsprechende Informationen und Ausschreibungen zu.

• **Landesverbandsausschuss am 25. April 2021**

Die Mitglieder des Verbandsorgans treffen sich am Sonntag, 25.04.2021, 9:30 Uhr, per Video-Konferenz zu Ihrer nächsten Sitzung. Innerhalb der Antragsfrist sind insgesamt **10 Anträge** eingegangen, zudem nach Fristablauf **ein Dringlichkeitsantrag**.

Die Tagesordnung zum Landesverbandsausschuss ist über die TTBW-Homepage einzusehen:

<https://www.ttbw.de/aus-und-fortbildung/artikel/news/ttbw/>

Mit sportlichen Grüßen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Thomas Walter, Geschäftsführer TTBW